

**GKA 155.200.1.214_Hinweise
(LKS.2011.3_Hinweise)**

Geltung ab: 1. Januar 2011
Letzte Änderung: 1. Januar 2013

Hinweise zum elektronischen Rechtsverkehr (ERV)

1. Allgemeines

Die nachfolgenden Hinweise sollen als Hilfestellung für Personen dienen, die den elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten des Kantons Aargau nutzen möchten und zeigen kurz den Umgang mit den Gerichten des Kantons Aargau mit dem elektronischen Rechtsverkehr auf.

2. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für Zivil- und Strafverfahren sowie Schulbetreibungs- und Konkursverfahren ergeben sich aus der "Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen sowie von Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren" (SR 272.1; VeÜZSSchK).

Die rechtlichen Grundlagen für verwaltungsgerichtliche Verfahren ergeben sich aus der Verordnung über die elektronische Übermittlung in Verfahren nach Verwaltungsrechtspflegegesetz (SAR 271.215; VeÜ-VRP).

3. Elektronische Eingaben

Sämtliche elektronischen Eingaben müssen über eine anerkannte Plattform für sichere Zustellungen gesendet werden.

Die relevanten Dokumente sind mit der qualifizierten elektronischen Signatur (z. B. suisseID®) des Versenders zu versehen. Die elektronischen Eingaben an die aargauischen Justizbehörden werden auf die Echtheit der qualifizierten elektronischen Signatur hin überprüft.

Elektronische Eingaben, die nicht über eine anerkannte Plattform für sichere Zustellungen eingehen und nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sind, können nicht entgegen genommen werden.

4. Elektronische Zustellung durch die Gerichte des Kantons Aargau

4.1. Grundsatz: Keine elektronische Eröffnung i.S.v. Art. 9 Abs. 3 VeÜ-ZSSchK bzw. § 7 Abs. 1 VeÜ-VRP

Die Eröffnung von Mitteilungen bzw. Verfügungen und Entscheiden erfolgt nicht in elektronischer Form (im Sinne von Art. 9 Abs. 3 VeÜ-ZSSchK bzw. § 7 Abs. 1 VeÜ-VRP), sondern weiterhin in Papierform.

4.2. Zusätzliche elektronische Zustellung nebst Original in Papierform gemäss Art. 12 Abs. 1 VeÜ-ZSSchK

Auf Wunsch werden die in Papierform eröffneten Verfügungen und Entscheide zusätzlich elektronisch zugestellt.

Es wird ausdrücklich auf das nachträgliche Einscannen des unterzeichneten Originals in Papierform oder von faksimilierten Unterschriften verzichtet. Die Kanzleimitarbeitenden bestätigen mit ihrer qualifizierten Signatur nach ZertES, dass das zusätzlich elektronisch zugestellte Dokument mit der Verfügung oder dem Entscheid übereinstimmt.

Der nachträglich elektronisch zugestellte Entscheid wird nicht zusätzlich elektronisch (durch den oder die Unterzeichner des Originals in Papierform) zu signiert.

4.3. Vollstreckbarkeitsbescheinigungen

Die Entscheide werden nicht mit einer elektronischen Vollstreckbarkeitsbescheinigung versehen. Die Vollstreckbarkeitsbescheinigung erfolgt weiterhin auf dem Original in Papierform.

5. Offizielle Mailadressen

Die offiziellen Adressen der Gerichte des Kantons Aargau lauten wie folgt:

Obergericht.Strafgericht@ag.ch

Obergericht.Zivilgericht@ag.ch

Handelsgericht@ag.ch

Versicherungsgericht@ag.ch

Verwaltungsgericht@ag.ch

Spezialverwaltungsgericht@ag.ch

Zwangsmassnahmengericht@ag.ch¹

[Bezirksgericht."Bezirksname"@ag.ch](mailto:Bezirksgericht.)

Friedensrichter@ag.ch

[Mietschlichtungsbehörde."Bezirksname"@ag.ch](mailto:Mietschlichtungsbehörde.)

¹ Erreichbarkeit über die Mailadresse ZMG nur zu den Geschäftszeiten.